

Violet lebt gefährlich

Wenigstens für einen kurzen Moment konnte Violet Ambrose von sich behaupten, dass sie rundum glücklich ist. Ihr Freund Jay trägt sie auf Händen und liest ihr jeden Wunsch von den Augen ab, ihre Eltern lassen ihr viele Freiheiten und in der Schule läuft alles nach Plan - bis zu dem Moment, als Mickey neu in ihre Klasse kommt und ihr wohlgeordnetes Leben gehörig durcheinanderbringt. Kurz nach seinem Auftauchen entdeckt Violet die Leiche eines kleinen Jungen. Kurzerhand informiert sie die Polizei und schickt sie auf die richtige Fährte. Bevor sie am Telefon ihren Namen preisgibt, legt sie auf - in dem Glauben, dass niemand hinter ihr kleines Geheimnis kommt. Doch diese Hoffnung ist trügerisch.

Sie zieht die Aufmerksamkeit einer engagierten FBI-Agentin auf sich: Diese bittet Violet um ihre Mithilfe bei der Ergreifung des Täters. Mit dem Mord an einem sechsjährigen Jungen hat er schwere Schuld auf sich geladen und soll dafür nun im Gefängnis schmoren. Die Gabe, die Aura der Toten wahrzunehmen und auf diese Weise den hinterhältigen Killer ausfindig zu machen, hat den Teenager bereits in so manche lebensgefährliche Situation gebracht. Und auch diesmal läuft nichts nach Plan. Ihre Beziehung zu Jay gerät ernsthaft in Gefahr und Violet beginnt erstmals, an sich und ihrer Aufgabe zu (ver)zweifeln. Sie weiß, dass nur sie die Seele des toten Jungen jetzt noch retten kann. Aber sie hat keine Ahnung, wie sie dieses anstellen soll - zumal es jemand auf sie abgesehen zu haben scheint ...

Mit "Ruf der verlorenen Seelen" beweist Kimberly Derting abermals ihr unglaubliches Talent, mit Gefühl und Spannung den Leser zu packen und ihm ein Vergnügen zu bereiten, über das man eigentlich nur staunen kann. Ihr zweiter Jugendroman ist ein absoluter Knaller und verspricht Nervenkitzel pur. Eine dämonische Kraft geht von den Worten der US-amerikanischen Autorin aus und nimmt jeden bereits ab der ersten Seite vollkommen gefangen. Die Lektüre gleicht einem aufregenden Erlebnis, das voller Adrenalin steckt und bis zum Schluss zu begeistern weiß. Nach "Bodyfinder" zeigt Derting, dass sie alles andere als ein One-Hit-Wonder ist, sondern vielmehr ein angehender Star im Jugendbuchbereich. Von ihren Büchern darf man noch jede Menge erwarten. Und auch "Ruf der verlorenen Seelen" enttäuscht zu keiner Sekunde.

Susann Fleischer 05.03.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info